

**Zeitschrift:** Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen Schulsynode  
**Herausgeber:** Zürcherische Schulsynode  
**Band:** 148 (1981)

**Artikel:** Protokoll der Referentenkonferenz  
**Autor:** Müller, H.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-743435>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Protokoll der Referentenkonferenz

4. März 1981, 19 Uhr, Walchetor, Zürich

## *Traktanden:*

1. Begrüssung, Mitteilungen
2. Allgemeiner Überblick zur Übertrittsordnung
3. Erläuterungen der Thesen und Anträge
4. Verfahrensfragen
5. Termine
6. Verschiedenes

## *Anwesend:*

SV:

J. Winkelmann, Vorsitz

D. Lehmann

H. Müller, Protokoll

Schulkapitel:

Präsidenten und Referenten

ER:

Prof. Dr. P. Frei

ED:

W. Frei

H. Frehner

Schulamt Stadt Zürich:

H. Graf

Stufenkonferenzen:

E. Krähenbühl, SKZ

H. Mühlemann, ORKZ

H. Brändli, HR. Randegger, ZKM

Entschuldigt:

ER F. Seiler, Vertreter ELK und ZKLV

## **1. Begrüssung, Mitteilungen**

Der Synodalpräsident begrüsst die anwesenden Vertreter der Schulkapitel sowie die Gäste und Tagesreferenten der Stufenkonferenzen.

Zweck der Referentenkonferenz ist gemäss § 26, Abs. 2 RSS die Orientierung der Kapitelsreferenten über den Begutachtungsgegenstand. Inhaltliche Stellungnahmen und Beratungen zur Sache finden nur statt, wenn sie zur Abklärung notwendig sind. Die Aufgabe der Kapitelsreferenten besteht darin, als neutrale Vertreter die Anträge und Thesen ohne etwelche Wertung zu erläutern.

In Abweichung zu den üblichen Thesen versuchte der SV mit der vorliegenden Form eine präjudizierende Gewichtung der Stufenanträge zu vermeiden.

Die Grundsatzthesen und Anträge werden allen Kapitularen auf dem Wege über die Kapitelsaktuare zugestellt. In Absprache mit den Stufenkonferenzen gelten die vorliegenden Anträge als verbindlich und sind demzufolge an den Kapitelsversammlungen zur Abstimmung zu bringen. Weitere zusätzliche Abänderungsanträge aus den Versammlungen sind selbstverständlich möglich.

## **2. Allgemeiner Überblick**

W. Frei, ED und Kommissionspräsident, erläutert in seinem Referat den Werdegang des Geschäftes «Übertrittsordnung» seit der Auftragserteilung durch den ER und hebt die wichtigsten Merkmale in der Verordnung und den Ausführungsbestimmungen hervor.

## **3. Erläuterungen der Thesen und Anträge**

Grundlagen dazu sind:

ED: Übertrittsordnung,

ED: Ausführungsbestimmungen,

Schulsynode: Anträge und Grundsatzthesen vom 1. Februar 1981.

Der Vorsitzende gibt zu jedem Paragraphen der Übertrittsordnung und der Ausführungsbestimmungen das Wort frei zu allfälligen Fragen oder Bemerkungen.

Bei Paragraphen, für die bereits Abänderungsanträge vorliegen, referieren und begründen die Stufenvertreter. Für den SV votiert Vizepräsident D. Lehmann. Auch zu Nichtunterstützungen von Anträgen anderer Stufenkonferenzen werden jeweils kurze Erklärungen abgegeben.

Die weiteren Fragen und Ergänzungen betreffen:

§ 3 der Übertrittsordnung, wo die Vorstände der Unter- und Mittelstufenlehrer der Stadt Zürich einen Zusatzantrag stellen.

§ 5 der Übertrittsordnung, bei welchem die Frage offen bleibt, welche Instanz die Information der Elternschaft über die Schulen und deren Zuteilungsmodalitäten zu vollziehen hat.

§ 20 der Übertrittsordnung, zu welchem der Präsident der ORKZ mehrere Zahlentabellen abgibt.

§§ 25–27 der Ausführungsbestimmungen, wo allgemein bedauert wird, dass der im Entwurf vorgesehene § 25 ersatzlos wegfallen soll. Mit Vorteil wird der neu vorgeschlagene § 27 entsprechend ergänzt.

## **4. Verfahrensfragen**

In Eventualabstimmungen sind Unteranträge zu bereinigen, z. B. für die §§ 19/20 der Übertrittsordnung mit

a) Variante B mit Änderung gegen Variante B

anschliessend

b) Sieger gegen Variante A

Die drei Grundsatzthesen sind vorteilhaft erst nach der Behandlung der Anträge zur Abstimmung vorzulegen.

In den Kapitelsversammlungen sind genaue Abstimmungsprotokolle zu führen.

## **5. Termine**

Die Abgeordnetenkonferenz findet am 25. März 1981 statt. Sie dient dazu, für das vorliegende Begutachtungsgeschäft wenn möglich ein Mehrheitsbild herauszukristallisieren. Die Abgeordneten müssen deshalb so flexibel sein, dass sie gewissen Kompromissvorschlägen im Sinne der von ihnen vertretenen Kapitelsmeinung zustimmen können. Der Wahl des Abgeordneten ist daher die volle Aufmerksamkeit zu schenken.

Die Kapitelsvorstände haben aus zeitlichen Gründen dem SV kein Protokoll zuzustellen. Der Kapitelsabgeordnete bringt das Protokoll und die Anträge seiner Versammlung schriftlich (möglichst in 25 Exemplaren) an die Konferenz mit und legt diese zur Beratung und Beschlussfassung vor.

## **6. Verschiedenes**

Der Vorsitzende erklärt die Gründe, weshalb die heutige Konferenz erst am Abend stattfinden konnte. Der Nachmittag war mit einer wichtigen Kommissionssitzung belegt.

Es werden keine Einwände gegen die Verhandlungsführung erhoben.

J. Winkelmann dankt den heutigen Referenten, wünscht allen Kapitelspräsidenten einen guten Versammlungsverlauf und schliesst die Verhandlungen um 21.45 Uhr.

8907 Wettswil, 8. März 1981

Der Protokollführer:  
H. Müller, Synodalaktuar